



Literarisch-musikalische Abendstunde

«Vom Eise befreit...»

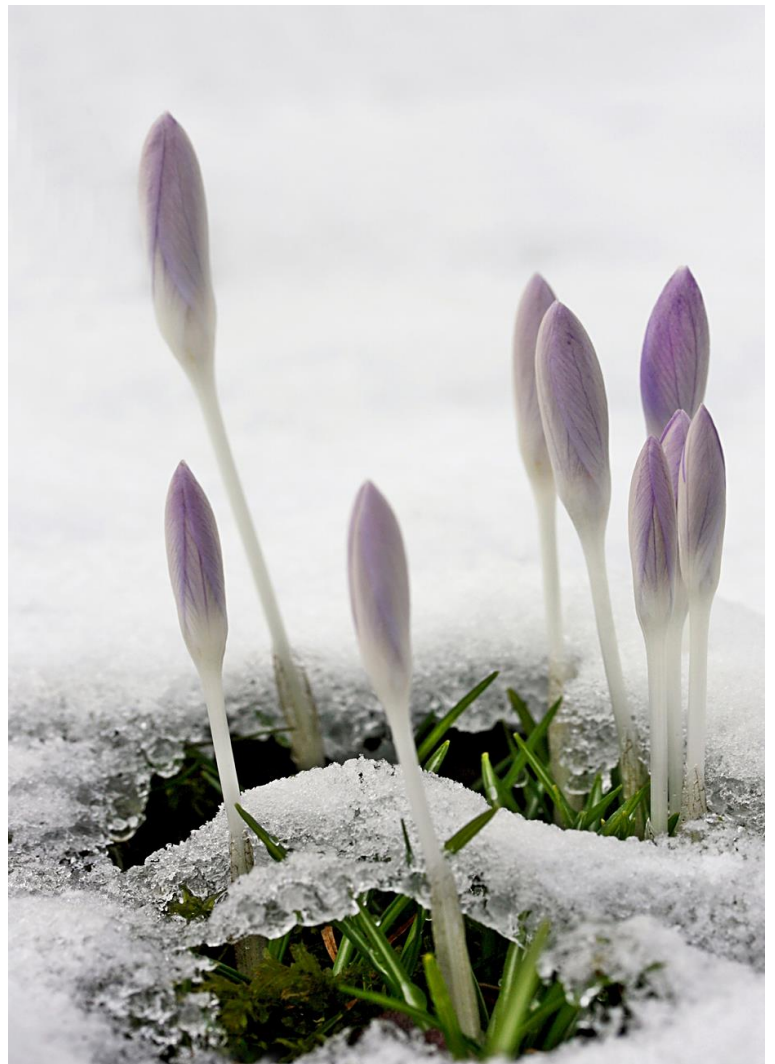
Sonntag, 3. April, 17.00 Uhr,
in der Kirche Herzogenbuchsee

Frühlingsgedichte von J.W. Goethe, E. Mörike,
B. Brecht u.a.

Duo Cordalena

Anna Katharina Trauffer,
Cello
Simon Bilger, Harfe

Alice Pohl Lienhard,
Gedichtlesung



Programm

Jean Gabriel-Marie : La Cinquantaine

Eduard Mörike: Frühling lässt sein blaues Band...

Felix Mendelssohn Bartholdy: Lied ohne Worte, op. 109

J.W. Goethe: Osterspaziergang (Faust)

Gabriel Fauré: Elégie, op. 24

Bertolt Brecht: Karsamstagslegende

Ludwig van Beethoven: Sonatina in c-moll, WoO 43

Marie Luise Kaschnitz: Auferstehung

Gabriel Fauré: Sicilienne, op. 78

Theodor Fontane: Frühling

Joseph von Eichendorff: Frühlingsnacht

Felix Mendelssohn Bartholdy: Frühlingslied op.62/6

Neidhardt von Reuenthal (?): Nun will der Lenz uns grüssen

Pablo Casals: Cant del ocells

A.H. Hoffmann von Fallersleben: Frühlingsbotschaft

William Henry Squire: Danse Rustique



Anna Katharina Trauffer wuchs in Langenthal auf und liess sich dort auch zur Primarlehrerin ausbilden.

Im Alter von sieben Jahren erhielt sie ihren ersten Cellounterricht. 1999-2004 studierte sie an der Hochschule der Künste Bern/Biel, zuerst bei Peter Hörr, danach bei Conradin Brotbek. Anna Katharina Trauffer besuchte auch verschiedene Meisterkurse für Violoncello, Barockcello und Kammermusik, u.a. bei Pieter Wispelwey, Claude

Starck, Thomas Grossenbacher und Hans-Heinz Schneeberger.

Die Cellistin unterrichtet Violoncelloschüler an den Musikschulen Konservatorium Bern und Langenthal (Unterrichtsort Herzogenbuchsee).

In Bern ist sie auch als Direktionsassistentin/Mitglied der Schulleitung angestellt. Anna Katharina Trauffer spielt in verschiedenen Orchestern und Ensembles mit (u.a. im Duo Cordalena, im Ensemble Papillon und in der Chapelle Ancienne). Während der Saison 2001/2002 war sie Praktikantin im Bieler Sinfonieorchester.

Zusammen mit der Gruppe fe-mail erhielt Anna Katharina Trauffer den Kulturpreis 2008 der Regiobank Solothurn für die Produktion "Yentl". 2013 schloss sie ihr Musikmanagement-Studium an der Hochschule der Künste Bern mit Auszeichnung ab.



Simon Bilger wurde 1975 in Zürich geboren und lebt in Herzogenbuchsee. Nach abgeschlossener Lehre als Maschinenzeichner studierte er Harfe an der Musikhochschule Winterthur Zürich bei Françoise Stein und Catherine Michel. Nach dem Lehrdiplom folgte 2005 das künstlerische Diplom bei Prof. Helga Storck an der Hochschule für Musik und Theater in München. Meisterkurse an der Académie Internationale du Moulin d'Andé (Frankreich) dienten der Vertiefung und Erweiterung des Repertoires.

Simon Bilger unterrichtet seit über 10 Jahren an der Musikschule Konservatorium Bern, wo er eine grosse Harfenklasse sowie das Harfenensemble mit Schülerinnen und Schülern aller Altersklassen betreut. Neben seiner Unterrichtstätigkeit spielt er als Harfenist in verschiedenen Orchestern als Zuzüger und tritt regelmässig solistisch sowie in verschiedenen Kammermusikformationen wie dem Cello-Harfen-Duo Cordalena und dem Flöten-Harfen-Duo Laverta auf.

Schneesmelze, Frühlingsgrün, Vogelgezwitscher und eine Sonne, die bereits warme Strahlen auf die Erde schickt – so haben wir den Frühling gern. Ein Osterspaziergang und bald schon der Kuckucksruf erfreuen Herz und Seele.

All das fangen wir in «verdichteter» Form ein: Frühlingsgedichte und Musik für Cello und Harfe schenken dieser wunderbaren Jahreszeit Worte und Töne!

Eintritt frei

Kollekte herzlich erbeten

(Richtpreis 20.- Fr pro erwachsener Person)